



Amt für Energie und Verkehr

Uffizi d'energia e da traffic

Ufficio dell'energia e dei trasporti

Erstes Carpoolingsystem Graubündens nimmt Betrieb auf

Mit dem Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2019 kommt auf der Strecke Chur – Maladers erstmalig im Kanton Graubünden ein Carpoolingsystem zum Einsatz. Taxito bietet auf dieser Strecke ein ergänzendes Angebot zum bestehenden öffentlichen Verkehr.

Taxito ist ein spontanes Mitfahrssystem, speziell für ländliche Gebiete entwickelt und baut auf die Gemeinschaftskultur. Ohne jede Registrierung oder Voranmeldung können an den Taxito-Haltestellen per SMS Mitfahrwünsche auf einem Display angezeigt werden lassen, wie früher beim Autostopp auf einem Pappschild. Jeder vorbeifahrende Automobilist sieht, dass die wartende Person dem System bekannt ist und wohin sie will. Spontan beschliesst er oder sie anzuhaltend und die wartende Person mitzunehmen. Vor dem Einsteigen schickt der Passagier die Autonummer an Taxito, womit nun beide Teilnehmenden dem System bekannt sind. Dieser Prozess gibt Sicherheit, ohne dass eine Registrierung notwendig wäre.

Zwei Franken pro Fahrt Chur – Maladers

Für jede Fahrt bezahlen die Passagiere einen kleinen Betrag. Zwischen Chur und Maladers sind es zwei Franken, welche auf ihrer Mobiltelefonrechnung belastet werden. Die mitnehmenden Autofahrer/innen haben Anrecht auf ein kleines Dankeschön in Form eines Frankens pro Fahrt. Sie können dies beziehen, indem sie sich bei Taxito registrieren - oder den Betrag Taxito überlassen. Mit den Fahrtgelten, die nicht innerhalb eines Monats bezogen werden, unterstützt das Unternehmen kulturelle oder ökologische Projekte in der Region und stellt so sicher, dass die Mittel in der Region bleiben. Dieses Carpoolingsystem kann auf Strecken zum Einsatz gelangen, welche zu wenig Potenzial für eine neue ÖV-Linie besitzen, sowie als Ergänzung zum bestehenden ÖV-Angebot wie etwa zur Schliessung von Taktlücken.

Bewährtes System

Anbieter dieses modernen Autostopps ist die Firma Taxito. Ihr Carpoolingsystem läuft seit vier Jahren in verschiedenen Regionen der Schweiz und Frankreichs und hat sich in verschiedenen Pilotversuchen bewährt. Unter anderem haben die Tests nachgewiesen, dass Taxito den öffentlichen Verkehr stärkt und nicht etwa konkurrenziert, wie oft befürchtet wird. Die zahlreichen Erfahrungen aus diesen anderen Netzen können in die Anwendungen in Graubünden einfließen und genutzt werden.

Ergänzung der Transportkette

Mit Taxito will der Kanton Graubünden auf der Strecke Chur – Maladers den öffentlichen Verkehr stärken, indem zusätzliche Transportketten geschaffen werden. Zudem sollen Erkenntnisse gewonnen werden, ob diese Carpoolinglösung von der Bevölkerung akzeptiert wird. Taxito schliesst Fahrplanausbauten wie zum Beispiel auf der Strecke Chur – Maladers nicht aus. Das Ziel des Kantons besteht darin, mit diesem Carpoolingsystem den gesamten öffentlichen Verkehr attraktiver zu gestalten.

Auskunftsperson:

Erich Büsser, Vorsteher Amt für Energie und Verkehr, Tel. 081 257 36 21,

E-Mail Erich.Buesser@aev.gr.ch

Gremium: Amt für Energie und Verkehr

Quelle: dt Amt für Energie und Verkehr

Data: 09.12.2019